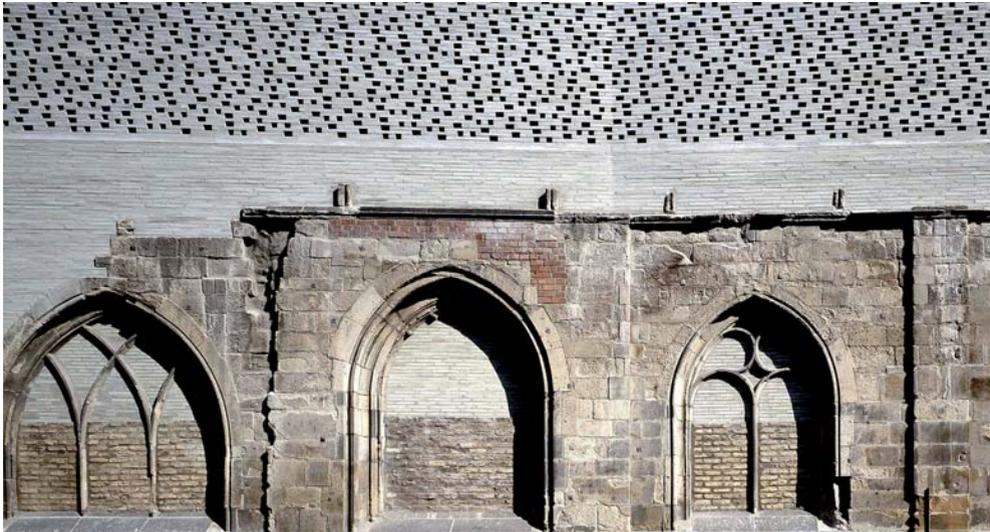


Studiengang Architektur (DPO 1995)
Hauptstudium Ergänzungsfächer



Anbauen, Aufstocken, Erweitern, Integrieren, Ergänzen, Arrondieren, Einhausen - schon die Vielzahl von Begriffen zeigt die Breite der entwerferischen Möglichkeiten zum Thema "Alt_Neu" auf. Gelungene Projekte zeichnet aus, dass Bestand und Neubau zu einer Einheit verschmelzen, man sich das Alte unversehens nicht mehr ohne seine Ergänzung vorstellen kann. Zugleich strahlt der architektonisch attraktive Altbau auf den neu hinzugefügten Teil ab, leiht ihm seine ästhetische Reife und lädt in atmosphärisch auf. Das Nebeneinander weit auseinanderliegender Bauphasen kontrastiert Geisteshaltungen und Zeitschichten, erzeugt unerwartete Raumabfolgen und raue Übergänge. Alt und Neu werten einander auf, und das neue Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Im Seminar sollen die Studierenden anhand von gebauten Beispielen die entwerferischen Merkmale, die Haltung der Architektur, den Umgang mit historischer Bausubstanz, die Setzung im Kontext und die konstruktive Fügung der Teile untersuchen. Skizzen, Zeichnungen, Modelle, Fotografien und Analysen sollen einen umfangreichen Überblick über die Thematik liefern.

PROFESSUR

Hochbaukonstruktion und Entwerfen

LEHRPERSONEN

Prof. Staib / WMA Tobias Maisch

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF. ✓ REFERAT
KLAUSUR ✓ BELEG(E)
ENTWURF SONST. PRL.
PRÄSENTATION

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

16 max.

BEGINN

Mittwoch, 15.04.2015

RAUM

BZW / B407

ZEITEN

Seminar

Mi. (1. Wo.) 16.40 - 18.10 Uhr

Mi. (2. Wo.) 16.40 - 18.10 Uhr

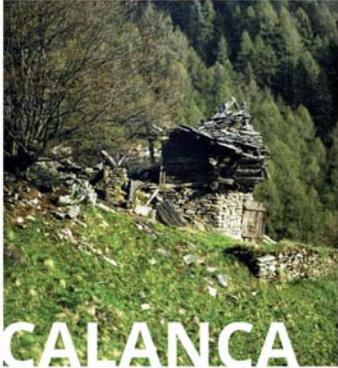
EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

Einschreibeliste

ANMERKUNGEN

Zum Seminar werden verschiedene Tagesexkursionen angeboten die einen praxisnahen Bezug zum Thema vermitteln sollen und Teil des Seminars sind.



Im gesamten Alpenraum geben immer mehr Bauern ihre Höfe auf. Besonders weit fortgeschritten ist der Niedergang der Berglandschaft auf der Alpensüdseite, wo große Teile der Bevölkerung ihre entlegenen Siedlungen verlassen haben. Von der Öffentlichkeit fast unbemerkt, vollzieht sich hier ein grundlegender Landschaftswandel: Die Wildnis erobert sich ehemalige Landwirtschaftsland zurück, und die bäuerlichen Bauten zerfallen zu Ruinen. In kaum einem anderen Schweizer Tal ist dieser Vorgang auf so eindrückliche Weise sichtbar wie im bündnerischen Calancatal.

Vertieft werden sollen Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Erhaltung von Bauwerken unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer und konstruktiver Aspekte. Vor Ort soll durch eine Dokumentation (Skizzen / Modelle / Zeichnungen / Fotos / Aufmaße) die Maiensässen erfasst werden und anhand einer individuellen Aufgabenstellung zu einem konkreten Objekt, können die Studierenden einen gezielten Eingriff planen oder eine Konzept- und Nutzungsidee entwickeln. Das Seminar findet in der Exkursionswoche vom 25.05.2015 - 29.05.2015 in Landarenca (CH) statt. Landarenca liegt im Calancatal und kann nur durch eine Seilbahn erreicht werden. Im alten Schulhaus werden wir unser Schlaf- und Arbeitsquartier einrichten.

Von Landarenca aus werden verschiedene Tagesausflüge zu den Maiensässen erfolgen (Aufstieg bis auf 2500 Meter ü.N.N.).

PROFESSUR

Hochbaukonstruktion und Entwerfen

LEHRPERSONEN

Prof. Staib / WMA Tobias Maisch

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF.	✓ REFERAT
KLAUSUR	BELEG(E)
ENTWURF	✓ SONST. PRL.
PRÄSENTATION	

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

16 max.

BEGINN

Dienstag, 14.04.2015

RAUM

BZW / B408

ZEITEN

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl Einschreibeliste

ANMERKUNGEN

Exkursion & Übung vom 25.05.2015 bis 29.05.2015

Vorbesprechung am 14.04.2015 BZW 408 / 18:10 Uhr
Anzahlung 50,00 EUR zur Vorbesprechung



Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in Probleme der Nutzung von Gesteinen als Werk- und Dekorationsstein. Naturstein ist ein interessanter Baustoff für die Fassadengestaltung im Neubau sowie für den Landschaftsbau und wurde als historisches Baumaterial auch im Massivbau weltweit häufig genutzt. Gegenüber anderen Baumaterialien, die durch technische Prozesse erzeugt werden (Beton, Ziegel, Kalk etc.), weist Naturstein als "naturbelassener" Baustoff aber Besonderheiten auf, die bei Entwurf, Verarbeitung und Instandsetzung beachtet werden sollten, um Fehler zu vermeiden.

Folgende Lehrinhalte werden behandelt:

- Grundlagen der Gesteinskunde: Minerale und Gesteine
- Verwendung von Naturstein in der Baugeschichte (Deutschland)
- Lagerstätten, Gewinnung und Verarbeitung von Naturstein
- Technische Eigenschaften von Naturstein und ihre Prüfung
- Verwitterung von Naturstein am Bauwerk
- Möglichkeiten der Instandsetzung von Natursteinschäden

Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist eine zweistündige Stadtekursion im Zentrum von Dresden geplant, auf der Verwendung, Schäden und Instandsetzung an Fallbeispielen studiert werden können.

PROFESSUR

LEHRPERSONEN

Prof. Dr. Heiner Siedel (BIW, FB Angew. Geologie)

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF.	REFERAT
✓ KLAUSUR	BELEG(E)
ENTWURF	SONST. PRL.
PRÄSENTATION	

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

20

BEGINN

Dienstag, 14.04.2015

RAUM

NEU / 101

ZEITEN

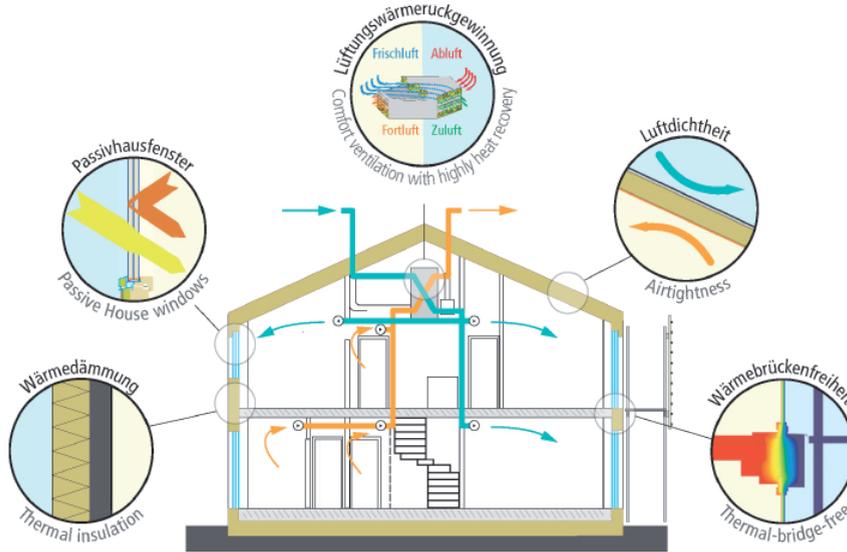
Vorlesung Di. 07.30 - 09.00 Uhr

EINSCHREIBUNG

online

ANMERKUNGEN

Interessenten bitte per E-Mail-Nachricht einschreiben (bis 07. 04. 2015), direkt an: Heiner.Siedel@tu-dresden.de



Seit 1988 wird der Begriff „Passivhaus“ verwendet um einen Gebäudestandard zu klassifizieren. Doch was verbirgt sich hinter diesem gerne benutzten Begriff?

Im Rahmen dieses Wahlmoduls erhalten die Studenten einen umfassenden Einblick hinter die Fassade des „Passivhauses“. U.a. woher stammt der Begriff, welche Anforderungen an die bauphysikalischen und technischen Details sind damit verbunden und worin liegt die Zukunft des „Passivhauses“?

Weitere Inhalte der Vorlesung sind die Vor- und Nachteile des „Passivhauses“, wie es sich im Vergleich zu anderen Gebäudestandards verhält und wo mögliche Potenziale verborgen liegen.

Semester begleitend arbeiten die Studenten an einem kleinen Entwurf und lernen dabei, wie die hohen Anforderungen an Konstruktion und Technik passend umgesetzt werden können.

PROFESSUR

Technischer Ausbau und Klimagerechtes Bauen

LEHRPERSONEN

Prof. Dipl.-Ing. S. Stürer / M.A. (Arch.) B. Funcke

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF.	REFERAT
KLAUSUR	✓ BELEG(E)
ENTWURF	SONST. PRL.
✓ PRÄSENTATION	

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

BEGINN

Dienstag, 14.04.2015

RAUM

ASB / 328

ZEITEN

Seminar

Di.

11.10 - 12.40 Uhr

EINSCHREIBUNG

online

über OPAL (Passivhaus)

ANMERKUNGEN

Bei zu großer Nachfrage entscheidet das Losverfahren, wer an dem Kurs teilnehmen kann.



Das Modul hat die ganzheitliche Ausführung entworfenen und durchgeplanter Objekte zum Inhalt und vermittelt diese. Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, aufbauend auf den Kenntnissen in den Baukonstruktionen und in den Tragsystemen, die einzelnen Ausführungsvarianten und -technologien einschätzen, bewerten und bauherrnseitig leiten zu können. Sie werden in die Lage versetzt, die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Planungen während der Bauausführung überwachen zu können. Dabei sind die bauordnungsrechtlichen Anforderungen einzuhalten und durchzusetzen.

Die Teilnehmer lernen die wesentlichen Bauverfahren und -technologien kennen, um sie später in der eigenen Tätigkeit hinsichtlich ihres Einsatzes bewerten zu können. Sie erwerben die Kompetenz, grundlegende Aufgaben des Architekten in seiner Funktion als Sachwalter des Bauherrn gemäß Bauordnung und Honorarordnung zu erbringen.

PROFESSUR

Tragwerksplanung

LEHRPERSONEN

Prof. Dr.-Ing. W. Jäger

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF.	REFERAT
✓ KLAUSUR	✓ BELEG(E)
ENTWURF	SONST. PRL.
PRÄSENTATION	

SWS / ECTS 2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER 20 max.

BEGINN Montag, 13.04.2015

RAUM BZW / A 253

ZEITEN

Vorlesung Mo. 14.50 - 16.20 Uhr

EINSCHREIBUNG

online im OPAL bis zum 17.04.2015

ANMERKUNGEN

Die Übungen finden freitags nach Vereinbarung im Block in Büros bzw. auf interessanten Baustellen statt.



Membrankonstruktionen zählen heute zweifelsohne zu den gebräuchlichen Elementen moderner Architektur. Sie haben eine lange Tradition und haben in den zurückliegenden Jahrzehnten eine rasante Entwicklung genommen. Im Zusammenspiel mit der Nutzung erneuerbarer Energien gewinnen sie an Bedeutung und bieten große Chancen, durch Integration von Trag-, Hüll- und Energiegewinnungsfunktion. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die wesentlichen Entwurfsgrundsätze zu vermitteln und die Kompetenz zum Einsatz derartiger Konstruktionen im Entwurf zu entwickeln. Neben Vorlesungen werden Übungen abgehalten und auch Beispiele besichtigt.

Wesentliche Themen sind: Grundprinzipien und Tragphänomene, Entwurfsgrundsätze, Materialien, Formfindung, Detaillierung, Herstellungsprozess und Montage, Wandelbare Konstruktionen, Bauphysik, Pneumatische Konstruktionen, Beispiele.

Als Belegaufgabe ist eine Membrankonstruktion für einen konkreten Zweck (z.B. Barbecue-Zelt, Wandelbare Überdachung eines Hofhauses, Überdachung einer Freilichtbühne) oder eine Analyseaufgabe zu bearbeiten.

(Foto: Flughafen Bangkok Jahn/Sobek; Quelle: Werner Sobek, Stuttgart)

PROFESSUR

Tragwerksplanung

LEHRPERSONEN

Dr.-Ing. habil. S. Ortlepp

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF.	REFERAT
✓ KLAUSUR	✓ BELEG(E)
ENTWURF	SONST. PRL.
PRÄSENTATION	

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

25 max.

BEGINN

Donnerstag, 16.04.215

RAUM

ASB / 028

ZEITEN

Vorlesung

Do.

07.30 - 09.00 Uhr

EINSCHREIBUNG

online

opal

ANMERKUNGEN



Sie haben einen Entwurf in der Landschaftsarchitektur bzw. im Hochbau erarbeitet. Jeder Bauherr möchte nun wissen, wie hoch sein zur Verfügung stehendes Budget sein sollte, um den aufgezeigten Entwurf zu realisieren. Im Entwurfs- und Ausführungsprozess hat der (Landschafts)Architekt den Bauherrn mit einer qualifizierten Kostenplanung zu begleiten.

Inhalt (VO / Ü):

- Grundlagen der Kostenplanung;
- Grundlagen der Baufinanzierung
- verschiedene Finanzierungsbausteine
- Aufstellen und Optimieren eines Finanzierungsplanes

Projekt wird im Wesentlichen innerhalb der Präsenzzeit erarbeitet.
Belegabgabe bis: siehe Ablaufplan Prüfungsamt

PROFESSUR

Bauökonomie und Computergestütztes Entwerfen

LEHRPERSONEN

Dipl.-Ing. Ulrike Mickan, Dipl.-Ing. Matthias Döring

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF. REFERAT
KLAUSUR ✓ BELEG(E)
ENTWURF SONST. PRL.
PRÄSENTATION

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

15 max.

BEGINN

Montag, 20.07.2015

RAUM

VO / Ü: BZW / A 419

ZEITEN

Mo. 09.20 - 16.20 Uhr
Di. 09.20 - 16.20 Uhr

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl BZW B 411

ANMERKUNGEN

Kompaktkurs (2 Tage Präsenzzeit+Belegbearbeitung)
1 HF ergibt sich in Kombination mit einer weiteren LV
2 SWS Bauökonomie oder Baurecht



In einer gemeinsamen Vorlesungsreihe der Lehrstühle Öffentliche Bauten und Wohnbauten werden anhand beispielhafter Gebäude und ausgewählter Architektenpersönlichkeiten entwurfstheoretische Kenntnisse, praktische Erfahrungen, Methoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Entwurf vermittelt.

Die Vorlesung endet mit einer Belegarbeit oder Klausur bei Bearbeitung über 2 Semester.

Bei Bearbeitung über 1 Semester ist eine Seminararbeit wahlweise an einem der beiden Lehrstühle anzufertigen.

PROFESSUR

LEHRPERSONEN

Prof. Reimann, Prof. Lorenzen

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF.	REFERAT
✓ KLAUSUR	BELEG(E)
ENTWURF	SONST. PRL.
PRÄSENTATION	

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

BEGINN

Donnerstag, 16.04.2015

RAUM

BZW / B 207

ZEITEN

Vorlesung	Do.	09.20 - 10.50 Uhr
-----------	-----	-------------------

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl

ANMERKUNGEN



Entwurfsmethodik im Fokus betrachtet.

Wir begeben uns in diesem Semester auf eine architektonische Reise zu unserem Nachbarland Schweiz.

Es wird die Entwurfsmethodik eines Schweizer Architekten, der die weltweit berühmte Schweizer Baukunst entscheidend mitprägt bzw. mitgeprägt hat, untersucht. Im Rahmen der Analyse findet eine Fokussierung auf ein herausragendes, entwurfsspezifisches Moment dieses speziellen Gebäudes statt.

Als Untersuchungsmethode wird neben der Text- und Quellenanalyse der Modellbau angewendet.

PROFESSUR

Grundlagen des Entwerfens

LEHRPERSONEN

J. Joppien, K. Schmitz, A. K. Broszio, J. Höfer

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF. ✓ REFERAT
KLAUSUR BELEG(E)
ENTWURF ✓ SONST. PRL.
PRÄSENTATION

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

15 max.

BEGINN

Mittwoch, 22.04.15, 14.50 Uhr

RAUM

BZW / B 123

ZEITEN

Mi. (1. Wo.) 14.50 - 18.10 Uhr

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl 07.04.2015

ANMERKUNGEN



Wie sieht zeitgemäßes Studentenwohnen aus? Welche Anforderungen an Privatheit und Gemeinschaft ist von den Studierenden gewünscht? Kann die Architektur dazu beitragen, dass Studierende mit Behinderung in ihrem Alltag besser zurechtkommen?

Diese Fragen stellt sich das Studentenwerk Dresden und möchte sie gern von Studierenden selbst beantwortet bekommen. Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs sollen architektonische Lösungen erarbeitet werden, die für das Wohnen aller Studierenden der TU Dresden geeignet sind. Geplant werden soll im denkmalgeschützten Gebäude Fritz-Löffler-Straße 18, welches noch die Strukturen der 1950er Jahre aufweist. Im Rahmen von Bachelorarbeiten des Instituts für Landschaftsarchitektur wird die Gestaltung der Außenanlagen neu konzipiert.

PROFESSUR

Sozial- und Gesundheitsbauten

LEHRPERSONEN

Prof. Dr.-Ing. Gesine Marquardt, Kathrin Büter, M.A.

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF.	REFERAT
KLAUSUR	✓ BELEG(E)
ENTWURF	SONST. PRL.
✓ PRÄSENTATION	

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

24 max.

BEGINN

Mittwoch, 22.04.2015

RAUM

Ludwig-Ermold-Str.3, EG / E05

ZEITEN

Seminar

Mi.

11.10 - 12.40 Uhr

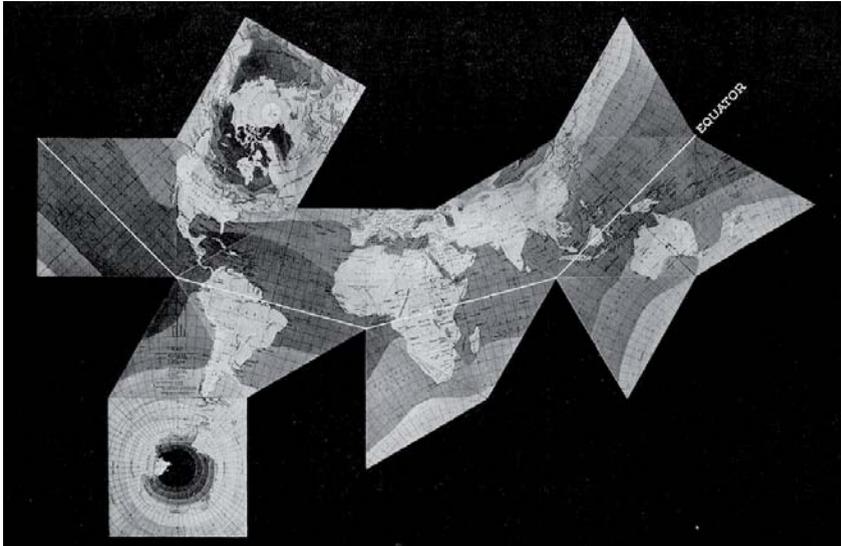
EINSCHREIBUNG

online

gesine.marquardt@tu-dresden.d

ANMERKUNGEN

Einschreibungen per Email bitte bis 12.04.2015.
Die Abschlusspräsentation findet am 08.07.2015 um 18:00 Uhr mit den Bewohnern des Wohnheimes Fritz-Löffler-Straße vor Ort statt (Teilnahme verpflichtend).



Jeder Studierende verfügt aufgrund seiner Herkunft über einen kulturellen Hintergrund, der Entwurfsprozesse und Architekturverständnis beeinflusst.

Anhand konkreter Fragestellungen sollen Architekturen der Herkunftsorte analysiert und verglichen werden. Dabei geht es insbesondere um die individuelle Wahrnehmung und Bewertung unserer gebauten Umwelt.

Dieses Ergänzungsfach spricht vor allem Austauschstudentinnen und -studenten an.

PROFESSUR

Grundlagen des Entwerfens

LEHRPERSONEN

J. Joppien, A. K. Broszjo, K. Schmitz

LEISTUNGEN

MÜNDL. PRF. ✓ REFERAT
KLAUSUR BELEG(E)
ENTWURF ✓ SONST. PRL.
PRÄSENTATION

SWS / ECTS

2 SWS / 3 cr

TEILNEHMER

15 max.

BEGINN

siehe www.gdetudd.de

RAUM

Kunsthhaus Raskolnikow

ZEITEN

Mi. 19.00 20.30

EINSCHREIBUNG

am Lehrstuhl 07.04.2015

ANMERKUNGEN

mittwochs nach Bekanntgabe, 19.00 Uhr im
Galerieraum, Kunsthhaus Raskolnikow, Böhmische
Str. 34, DD-Neustadt, 1. OG